

**RINDERMARKT**

**Stiermarkt ausgeglichen**

Der stabile Preistrend am EU-Schlachtrindermarkt setzt sich fort – In Niederösterreich stehen Stiere in etwas höherer Stückzahl zur Verfügung, die Mengen können aber ohne Rückstau vermarktet werden – Impulse für den Absatz kommen seit längerem vorwiegend aus dem Export – Im Inland führen der Beginn der Sommerferien, aber auch die aktuelle Hitzewelle zu nachlassendem Konsumenteninteresse – Die Preise tendieren seitwärts, eine Einigung mit allen Abnehmern konnte aber nicht erzielt werden – In Deutschland kommt mit Beginn des neuen Wirtschaftsjahres am 1. Juli kurzfristig ein etwas größeres Angebot an Schlachtstieren auf den Markt, dieses kann aber ohne Probleme vermarktet werden – Im besser ausgeglichenen Markt blieben die Preise unverändert – Auch bei Schlachtkühen zeigte sich der deutsche Markt besser im Gleichgewicht, die Notierungen entwickelten sich seitwärts – In Österreich setzt sich der unterversorgte Markt fort – Das Angebot bleibt knapp, die Exportmöglichkeiten vor allem in die Schweiz sind weiterhin sehr gut – So konnten sich die Preise bei Schlachtkühen, wie auch bei -kalbinnen, verbessern – Die NÖ Rinderbörse bezahlte in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 6,30 Euro pro kg inkl. USt.

**Versteigerungen**

Kalbermarkt in Zwettl am 24.06.2025

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	42	72	9,46
FV (81–90 kg), männl.	23	85	9,78
FV (91–100 kg), männl.	46	96	9,53
FV (101–110 kg), männl.	35	106	9,45
FV (111–120 kg), männl.	19	114	8,89
FV (über 120 kg), männl.	25	131	8,53
FV (bis 80 kg), weibl.	12	72	7,56
FV (81–90 kg), weibl.	11	87	7,17
FV (91–100 kg), weibl.	11	96	7,22
FV (101–110 kg), weibl.	9	106	7,24
FV (111–120 kg), weibl.	6	116	6,97
FV (über 120 kg), weibl.	8	128	6,52
Kreuzung, männl.	19	96	9,47
Kreuzung, weibl.	17	105	7,05
Brown Swiss, männl.	1	70	1,10
Brown Swiss, weibl.	1	63	4,00
Gesamt	285		

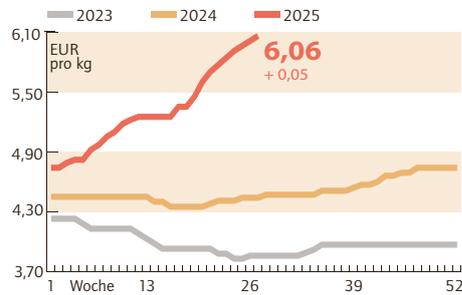
  

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV männl.	2	267	4,63
Kreuzung männl.	2	221	4,90

FV = Fleckvieh

**Kalbinnenpreis in NÖ**

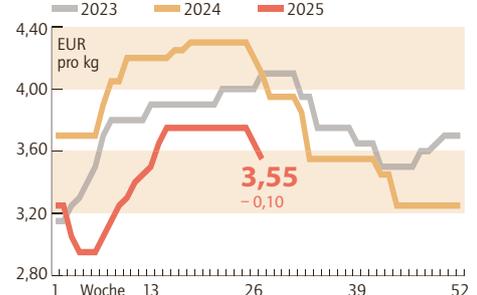
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, netto



LK NÖ QUELLE: RINDERBÖRSE

**Ferkelpreis in NÖ**

Vermittlungspreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



LK NÖ QUELLE: ERZEUGERGEMEINSCHAFT GUT STREITDORF EGEN

**Preisbericht Gut Streitdorf**

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto  
Die aktuellen Marktpreise sind unter [www.noelko.at](http://www.noelko.at) abrufbar.

	Woche	Notie-rung	Vorno-tierung
Jungstiere Kl. U	30.6.–6.7.	k.E.	(6,30)
Schlachtschweine Basispreis	26.6.–2.7.	2,06	(2,06)
ÖHYB-Ferkel	30.6.–6.7.	3,55	(3,65)

**Schlachtrinder**

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 27/2025, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	6,13–6,46
U	–	–	6,06–6,39
R	–	–	5,99–6,32
O	–	–	5,12–5,59
P	–	–	5,05–5,52

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

**AMA Preisbericht**

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 25/2025  
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
<b>Stiere</b>						
U3	828	6,58	(- 0,11)	179	6,74	(+ 0,08)
R3	219	6,57	(- 0,06)	58	6,68	(+ 0,07)
E-P	2 733	6,61	(- 0,05)	853	6,70	(+ 0,05)
<b>Kühe</b>						
R3	185	6,27	(+ 0,03)	43	6,32	(+ 0,01)
O3	61	5,96	(+ 0,13)	–	–	–
E-P	1 365	5,99	(- 0,02)	253	6,15	(+ 0,01)
<b>Kalbinnen</b>						
U3	280	6,53	(+ 0,04)	81	6,57	(+ 0,14)
R3	232	6,43	(- 0,01)	63	6,43	(+ 0,10)
E-P	863	6,39	(- 0,04)	227	6,51	(+ 0,12)

**SCHWEINEMARKT**

**Hitze bremst Wachstum**

Die europäischen Schweinemärkte zeigten sich in der letzten Woche mehrheitlich ausgeglichen – Ein hitzebedingt rückläufiges Angebot an schlachtreifen Tieren traf auf verhaltenes Interesse der Schlachtunternehmen – So bremsten die europaweit hochsommerlichen Temperaturen nicht nur das Wachstum der Tiere, sondern auch das Interesse der Konsumenten an Fleischprodukten – Entsprechend blieben die Schweinepreise in den meisten EU-Ländern eine weitere Woche auf unverändertem Niveau – Der heimische Schweinemarkt ist dabei keine Ausnahme – Am Lebendmarkt fand das begrenzte Angebot meist problemlos Abnehmer – Allerdings gibt es am Fleischmarkt anhaltenden Preisdruck im Teilstückverkauf – Beim Erzeugerpreis gab es keine Änderung zur Vorwoche – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 27. Juni 2,06 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,02 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 26. Woche bei 2,25 Euro pro kg plus USt.

**Lämmer**

Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H, Stand: KW 26/2025, netto in Euro pro kg

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	3,68
Lämmer Kategorie II/III	2,00
Altschafe/Altwidder	1,03

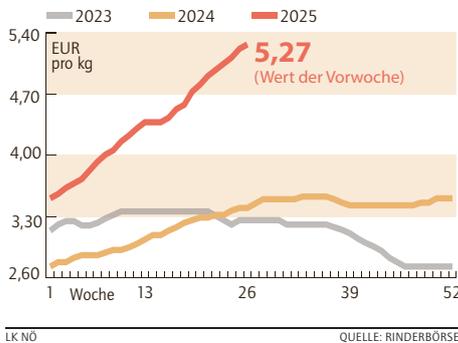
  

Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten, ...)	
Lämmer Kategorie I	8,01
Lämmer Kategorie I, biologische Ware	8,45

Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen

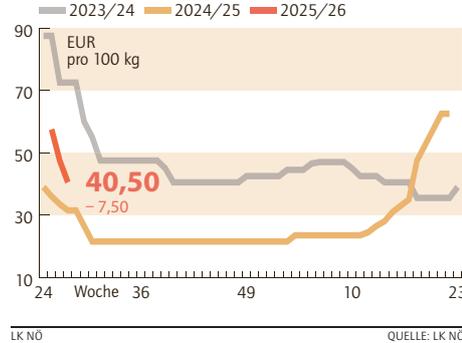
## Kuhpreis in NÖ

Basispreis für Kühe der Klasse R, netto



## Zwiebelpreis in NÖ

Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, netto



## ZWIEBELMARKT

### Sinkende Zwiebelpreise

Saisongemäß wird derzeit Winterzwiebel vermarktet – Dieser ist in guter Menge vorhanden, wobei diese Mengen bis zum Beginn der Sommerzwiebelerte auch benötigt werden – Nachgefragt wird Zwiebel überwiegend im Inland und hier ist der Bedarf sommerlich ruhig – Exporte laufen in kleinem Rahmen – Die Erzeugerpreise haben weiter nachgegeben – Für Zwiebeln, geputzt und sortiert in der Kiste, wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität zwischen 38 und 43 €/100 kg bezahlt.

## MILCHMARKT

### Globaler Mengenrekord

Das Milchaufkommen in den weltweit wichtigsten Exportländern ist in den ersten vier Monaten 2025 in Summe um 1,8 Prozent gestiegen – Nachdem die für den Weltmarkt relevante Milchproduktion sich in den letzten Jahren stagnierend und teilweise auch rückläufig entwickelte, übertraf sie im ersten Trimester 2025 den bisherigen Rekord aus dem Jahr 2021 – Mehr Milch wurde in den letzten Monaten fast in allen der neun wichtigsten Exportländer bzw. -regionen erzeugt – Nur in der EU und in Australien blieb die Kuhmilcherzeugung unter dem Vorjahr – Besonders stark fiel die Mehrproduktion mit fast +7 Prozent in Südamerika aus – In Argentinien betrug die Steigerung sogar mehr als zehn Prozent – Auch im Vereinigten Königreich erhöhte sich das Milchaufkommen um vier Prozent – Mit einem Plus von einem Prozent vergleichsweise leicht im Anstieg ist die Milcherzeugung in den USA und in Neuseeland – Fast die Hälfte der für den Weltmarkt relevanten Milchmenge wird in der EU erzeugt – Bis April blieb das EU-Gesamtjahresergebnis noch geringfügig unter den Vorjahren, aber im März und April stieg die EU-Milchanlieferung überdurchschnittlich stark an.

### Wildbret

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 26/2025  
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro pro kg, netto

Reh <sup>1)</sup>	über 12 kg	3,50-4,50
	8 bis 12 kg	2,50-3,50
	6 bis 8 kg	1,50-2,50
Rotwild <sup>1)</sup>		2,00-3,00
Wildschwein	20-80 kg	1,50-2,00
	<20 kg und >80 kg	1,00-1,40
Gämsen <sup>1)</sup>		4,00-5,00

<sup>1)</sup> in der Decke ohne Haupt

## Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 27/2025 in Euro pro 100 Stück

Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.

Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00-30,00	24,00-29,00
Bodenhaltung	22,00-25,00	20,00-23,00

## EIERMARKT

### Ferien verschoben Nachfrage

Eier werden im Großhandel weiterhin stetig nachgefragt – Die eher knappe Verfügbarkeit von Eiern der Klassen L und XL setzt sich fort – Der Beginn der Hauptferienzeit wird wieder zu einer Verlagerung der Nachfrage in die Tourismusgebiete führen – Bei Industrieiern wurden die letzten Preisanstiege wieder zurückgenommen.

## Obst

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
Preise in Euro je kg, inkl. USt.

Kirschen	ab Hof, Straße	9,00-12,00
Marillen	ab Hof, Straße	4,50-7,00

## Raufutter

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 20/2025, in Euro pro Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	230-270
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	250-290
Stroh	in Großballen	170-190

Erzeugerpreis ab Hof		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	160-200
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	180-220
Stroh	in Großballen	120-140

Richtpreis	
Rundballensilage je Ballen	32-38

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

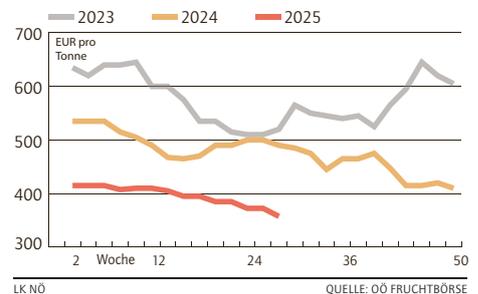
## Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	38-43
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	50-60
Frühkraut	weiß, je kg	55-65

## Sojaschrotnotierung

Sojaschrot, HP: 49% Rohprot. u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO



## Versteigerungen

Kälbermarkt in Greinbach am 24.06.2025

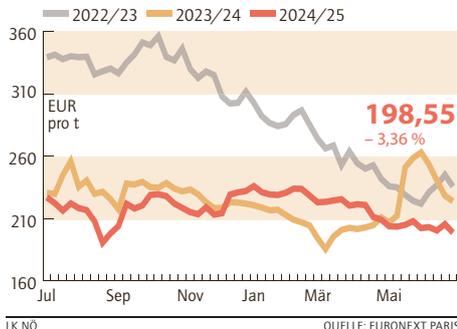
Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	16	76	9,58
FV (81-100 kg), männl.	70	92	10,15
FV (101-120 kg), männl.	67	109	10,18
FV (121-140 kg), männl.	34	128	9,73
FV (über 141 kg), männl.	34	178	7,34
FV (bis 80 kg), weibl.	12	68	9,75
FV (81-100 kg), weibl.	16	93	8,17
FV (101-120 kg), weibl.	20	110	8,52
FV (121-140 kg), weibl.	13	131	7,59
FV (über 141 kg), weibl.	14	167	6,07
Gesamt	296		

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
FV männl.	9	361	3,94
FV weibl.	9	293	3,98

FV = Fleckvieh

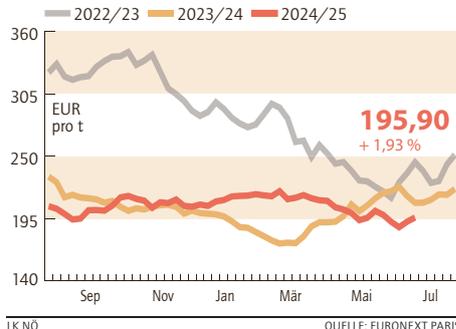
### Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



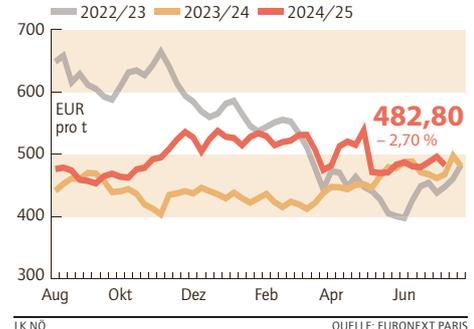
### Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



### Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



## GETREIDEMARKT

### Getreidemärkte unter Druck

An den internationalen Börsen sorgt die voranschreitende Ernte auf der Nordhalbkugel für deutlichen Abgabedruck – Aktuell deutet alles auf sehr solide Erträge hin – Die EU-Kommission hat letzte Woche die Prognose zur europäischen Weizenernte von 126,6 auf 128,2 Mio. Tonnen angehoben – Dies entspricht einem Plus von 15 Prozent gegenüber der, allerdings schwachen, Vorsaison – Auch die Schätzung zur russischen Getreidernte wurde jüngst von 127,6 auf 129,5 Mio. Tonnen angepasst – An der Euronext Paris gab der September-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 4,5 Prozent auf 195 Euro pro Tonne nach – Der August-Maiskontrakt verbilligte sich im Wochenvergleich um ein Prozent auf 195,25 Euro pro Tonne – Am heimischen Getreidemarkt läuft die Wintergerstenernte bei hochsommerlichen Temperaturen auf Hochtouren – Die erwarteten hohen Erträge haben sich bislang bestätigt – Trotz der zuletzt sehr trockenen Witterung sind die Ertragserwartungen bei Winterweizen ebenfalls recht gut – An der Wiener Produktenbörse notierten Qualitätsweizen und Mahlroggen in der letzten Woche mit 248,50 bzw. 205,- Euro pro Tonne.

### Frühkartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis  
Preis in Euro pro 100 kg, netto

25. Juni 2025	25–30
26. Juni 2025 – 1. Juli 2025	25

## Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 25.06.2025; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	243–254
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	268
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	205
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	–
Mais für Industriezwecke		–

## Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse, Stand: 26.06.2025; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	–
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62 kg	–
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein, GVO	325–330
Sojaextraktions-schrot	49% Rohprotein, GVO	355–360
Sojaextraktions-schrot	45,5% Rohprotein, gentechnikfrei	435–445
ÖLFRÜCHTE		
Sojabohnen für Speisezwecke		–
Sojabohnen für Futterzwecke		–

## KARTOFFELMARKT

### Nachlassender Preisdruck

Das Geschehen am heimischen Frühkartoffelmarkt hat sich zur Vorwoche kaum verändert – Die Rodarbeiten bei den Frühlisorten werden fortgesetzt – Weiterhin stehen gut ausreichende Angebotsmengen zur Verfügung, obwohl vielerorts ohne Bewässerung keine Erntearbeiten mehr möglich sind – Angesichts des aktuell noch großen Angebots wird bei der Vermarktung verstärkt Wert auf die Schalenfestigkeit der Knollen gelegt – Unter der ersten Hitzewelle dieses Jahres mit Temperaturen von bis zu 38 Grad leidet nicht nur der Absatz von Speisekartoffeln im LEH, sondern auch die Kartoffelstaude – So werden vor allem bei den spätreifenden Sorten entsprechende Ertragseinbußen befürchtet – Auch die ersten Drahtwurm-Schäden wurden bereits registriert – Die Erzeugerpreise scheinen langsam ihren Boden gefunden zu haben – Aus NÖ und dem Burgenland wurden zu Wochenbeginn meist 25 €/100 kg gemeldet – In OÖ lagen die Preise zuletzt noch bei 30 €/100 kg.

## Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 26.06.2025  
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 76 kg/hl	–
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 77 kg/hl	–
Mais für Futterzwecke	lose	355–365